



05 | CHINDERDÖRFLI Rundgang 2

Totalunternehmung	ERNE AG Holzbau, Stein
Architektur	Studio Berardi Miglio KIG, Zürich
Landschaftsarchitektur	MFLA - Michel Frey Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
Tragwerksplanung	Gruner AG, Zürich
Elektroplanung	Gruner AG, Zürich
HLKS - Planung	Gruner AG, Zürich
Bauphysik/Nachhaltigkeit	Lemon Consult AG Ingenieurbüro, Zürich

Ausgehend von der Bebauungsstruktur des Quartiers mit Einfamilienhäusern, kleineren Mehrfamilienhäusern und einer starken Durchgrünung entwickeln die Verfassenden auf dem vorgesehenen Areal ein eigenes «Dorf im Dorf». Damit knüpft das Konzept an das Selbstverständnis Riehens als «das Grosse Grüne Dorf» an.

Der Leitidee folgend erhält jeder Kindergarten ein eigenes Gebäude. Die Baukörper gruppieren sich um einen gemeinsamen, überdachten inneren «Dorfplatz». Zwei der drei Bauten sind entlang des Steingrubenwegs und der Baulinie folgend situiert. Dadurch erhält der Kindergarten eine klare Adresse und eine nachvollziehbare Zuordnung zum Strassenraum.

Städtebaulich ist der Ansatz interessant und für eine öffentliche Baute grundsätzlich denkbar. In der konkreten Umsetzung bleibt die Setzung jedoch wenig überzeugend. Insbesondere hinsichtlich Positionierung, Proportionen und räumlichem Ausdruck fehlt es an Präzision und Selbstverständlichkeit.

Die städtebauliche Anordnung erzeugt im Aussenraum differenzierte Spielbereiche mit unterschiedlichen Charakteren und einer gut vorstellbaren Bespielung. Der Zugang über die gemeinsame Mitte und deren Verteilung zu den drei Kindergärten ist gut vorstellbar. Zum Strassenraum hin erfolgt der Abschluss jedoch unmittelbar durch einen Zaun. Damit fehlt ein angemessener Übergangs- und Ankunftsbereich, der Raum für das Verabschieden und Abholen der Kinder bietet. Diese alltäglichen Situationen würden direkt auf dem Trottoir stattfinden, was wenig überzeugend ist.

Das Konzept basiert auf drei Häusern gleicher Typologie, die jeweils eigenständige Einheiten bilden und sich in ihrem architektonischen Ausdruck stark ähneln. Das äussere Erscheinungsbild schafft wenig Identität. Die kubischen Baukörper mit ihren Holzfassaden, den vorgelagerten Holzlisenen sowie den additiv umlaufenden PV-Dachmodulen erinnern in ihrem Ausdruck eher an temporäre Modulbauten als an einen spezifisch für den Kindergarten entwickelten Ort. Aus Brandschutzgründen wäre die durchgehende Holzfassade mangels Abstands zueinander nicht möglich.

Die drei Kindergärten werden jeweils über einen gemeinsamen Ankunftsort, das «Dorfplätzli», erschlossen. Die Garderobe ist als Ankunftsbereich und Ort für Rituale gedacht, erscheint mit dem vorgeschlagenen Möblierungskonzept jedoch nur eingeschränkt nutzbar. Im Kern liegen Materialraum und Sanitärräume. Aufgrund ihrer Positionierung ermöglichen diese leider keinen direkten Zugang zum Gruppenraum; dieser ist jeweils nur über den Hauptraum erschlossen. Die Anordnung und Übergänge der Räume wirken nüchtern und rational in ihrem Aufbau. In der Planabgabe wird zudem ein Stimmungsbild des Innenraums vermisst. Grundrisstypologisch wie auch die angegebene Materialisierung erscheint insgesamt wenig auf die Wahrnehmung und Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet.

Die Verfasserinnen haben sich für drei einzelne Kindergärten entschieden. Durch einen hohen Vorfertigungsgrad und immer wiederkehrenden Details gelingt es aber, ein wirtschaftliches Angebot abzugeben.

Die Stärke des Projekts liegt im städtebaulichen Ansatz. Dem Kindergarten wird vom Steingrubenweg her eine klare Adresse gegeben, während die feinkörnige Bebauungsstruktur Durchlässigkeit ermöglicht und Blickbeziehungen zum dahinterliegenden Freiraum mit Obstwiesen und Ackerflächen schafft. In der architektonischen Ausgestaltung bleibt das Projekt deutlich hinter seinem städtebaulichen Anspruch zurück. Weder der Ausdruck noch die räumliche Ausformulierung vermitteln die Qualität und Identität eines Kindergartens. Die Baukörper mit ihren additiv wirkenden Dachfragmenten erscheinen vielmehr als Ansammlung eingeschossiger Modulbauten als ein zusammenhängender, kindgerechter Ort.



